

REX BOX

Utopie im Heute –
Deadline Ukraine
30.11. bis 27.12.

Zu Beginn des Ausbruchs des Krieges in der Ukraine im Frühjahr 2022 korrespondierte das Videocity-Team mit ukrainischen Kolleg:innen und kam zum Entschluss, dass das, was wir selbst tun können, ist, den anderen eine Präsenz in der Kunstwelt zu verschaffen. So zeigten wir von September bis Oktober 2022 ukrainische Videokunst in der REX Box und in Folge im In- und Ausland.

Im zweiten Kriegsjahr stellt sich die Frage: Was kann die Bedeutung und Aufgabe von Kunst und Kulturschaffenden angesichts eines Krieges sein, welcher andauert und in seiner Ungeheuerlichkeit zu so etwas wie einer «alltäglichen Normalität» geworden ist?

Trotz der Hürden versuchen wir, mit Künstler:innen im Kriegsgebiet zusammenzuarbeiten und sie gar in der Produktion von neuen Werken zu unterstützen. Dass dies glückte, grenzt an ein Wunder angesichts der Absurdität unterschiedlicher Alltagserfahrungen. Diese Videoausstellung gibt eine Idee vom langen Leid und von Trauer in der Ukraine.

Kurator:innen: Polina Chizhova, Andrea Domesle, James Stephen Wright vom Videocity-Team. Mit freundlicher Unterstützung von Artlink und der Kulturstiftung Pro Helvetia

REX BOX IM GESPRÄCH

SA. 8.12. 16:30

Gespräch zwischen Anastasia Alexandrova (Artlink) und Andrea Domesle (Videocity) über die Videos und grenzüberschreitendes Arbeiten in Zeiten des Krieges. Gezeigt werden weitere Kurzfilme.



Yana Bachynska

DECONSTRUCTION OF THE ANCESTOR

«Ich versuche, meine Wurzeln zu finden, um mich selbst besser zu verstehen, aber was ich sehe, ist die Dunkelheit der Tradition und die Grausamkeit vergangener Jahrhunderte. Also habe ich beschlossen, selbst einen Vorfahren zu erfinden. Und ich werde ihn mir anziehen, wie die Leute ihre Trachten anziehen. Es wird der beste Ausdruck meiner Identität sein.» Yana Bachynska

2016, 4:48 Min., ohne Ton

Sergey Bratkov

ENDLESS WAR

«Mit diesem Film erinnere ich daran, dass es in jeder Minute Krieg, Tod und Menschen gibt, die irgendwo, weit weg von unserem Zuhause, sterben. Oft gibt es Geschichten über Objekte, die von einem Luftwirbel in einem Teil der Welt eingefangen und zu einem anderen gesendet wurden. Abgefallene Helme werden zu Botschaften, mahnende Erinnerungen an den Krieg, die zufällig zu uns gekommen sind, zu denen, die ihn nicht direkt erlebt haben.» Sergey Bratkov

2007, 2:28 Min., ohne Ton

Zoya Laktionova

REMEMBER THE SMELL OF MARIUPOLE

«Zoya Laktionova spricht in ihrem dokumentarischen Essay über ihre Auslandsaufenthalte in einem Staat mit zwei Realitäten und verwendet dafür Familienfotos aus dem Archiv und Texte, die in den ersten Kriegswochen geschrieben wurden. In der Videoarbeit interagieren zwei Landschaften im selben Raum miteinander.» Zoya Laktionova

2022, 4:17 Min., mit Ton



Diana Derii

VISION OF LIFE

«Vision of Life wurde im Mai 2022 auf den Strassen der westukrainischen Stadt Iwano-Frankiwsk mit Wärmebildtechnik während eines Luftalarms aufgenommen. Nach 23 Uhr ist die gesamte Beleuchtung ausgeschaltet, nur mit spezieller Ausrüstung können Vorgänge auf den Strassen beobachtet werden. Diese Verschiebung des Blickwinkels lenkt die Aufmerksamkeit auf Aspekte des täglichen Lebens in einer neu entdeckten Realität, in der das, was einst als normal galt, nun utopisch ist.» Diana Derii

2022, 7:44 Min., mit Ton



Stanislav Kholodnykh

WITHOUT DOG

«Inspiriert von Samuel Beckett erforscht Stanislav Kholodnykh die Absurdität des menschlichen Verhaltens und die Grenzen des Ausdrucks durch Sprache. Ähnlich wie Becketts Figuren in «Warten auf Godot» befinden sich die Zuschauenden von Without Dog in einer endlosen Warteschleife und Fragen nach dem Sinn ihres Handelns. Eine baumelnde Ameise erscheint im filmischen Bild – stellvertretend für uns und die Frage, was sollen und können wir tun?» James Stephen Wright

2023, 1:30 Min., ohne Ton

PERMANENTE REIHEN

FILMGESCHICHTE: LITERATUR UND FILM

Von der Literatur zum Film und zurück: Die 11. Ausgabe des Filmgeschichte-Zyklus' von REX und Lichtspiel (September 2023 – Juni 2024) befasst sich in zehn Vorlesungen und am Beispiel von zwanzig Filmen mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Literatur und Film. Die Reihe ist eine Kooperation mit dem Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) der Schweizerischen Nationalbibliothek, den Anstoss gab die Ausstellung «Die Leinwand beschreiben» in der Nationalbibliothek (31.8.2023–12.1.2024) – siehe auch den Flyer zur Filmgeschichte. www.nb.admin.ch/leinwand

Vorstellungen

REX: mittwochs 20:00 und montags 18:00
Lichtspiel: mittwochs 20:00
Siehe auch den Flyer zur Filmgeschichte

Eintrittspreise

Vorlesungen: CHF 14.–
Filmvorstellungen: reguläre Preise.
Kombiticket Vorlesung plus Filmvorstellung: CHF 24.–



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB



Für das Zustandekommen des Programmes danken wir:

Premieren: Outside the Box, Lausanne / Bande À Part Films, Lausanne / Trigon-Film, Ennetbaden / Ascot-Elite, Zürich / A24 Films, New York City **Geister:** Filmcoopi, Zürich / Filmpodium Zürich **Highsmith und das Kino:** Cinémathèque suisse, Lausanne / Park Circus, Glasgow / Studiocanal Deutschland, Berlin / DFF Deutsches Filminstitut und Filmmuseum, Wiesbaden / TF1, Paris / Gaumont, Neuilly sur Seine / Ascot Elite, Zürich / Pathé Films, Zürich / Lionsgate, Santa Monica **Filmgeschichte:** Ulrich Weber, Schweizerische Nationalbibliothek Bern / Judith Hofstetter, Lichtspiel Kinemathek Bern / Murnau Stiftung, Wiesbaden / MPLC Zürich **Re-Edition:** Erich Langjahr, Langjahr Film, Root **Special Karl Saurer:** Elena M. Fischli, Einsiedeln / Dominik Schuler, Cinematograph Filmverleih, Steinen **REXkids:** Chinderbuechlade Bern / Outside The Box, Lausanne / Praesnes Film, Zürich / Deutsche Kinemathek, Berlin / National Film Archive, Prag **Uncut – queer cinema:** Georges Pauchard und Uncut-Team, Bern **REX Box:** Polina Chizhova, Andrea Domesle, James Stephen Wright, Artlink, Kulturstiftung Pro Helvetia **Voller Leben:** Claudia Zürcher-Künzi, palliative bern / Frenetic Films, Zürich



UNCUT – QUEER CINEMA

UNCUT widmet sich dem weltweiten LGBTIQ- oder kurz queeren Filmschaffen. UNCUT zeigt neue Spiel- und Dokumentarfilme (manchmal auch Filmklassiker) von queeren Filmemacher:innen oder Filme mit lesbischem, bisexuellem, schwulem oder transgener Bezug, die in der Regel im Kino keinen Platz haben, mal gesellschaftlich und politisch engagiert, mal rein unterhaltend.

RE-EDITION

In dieser Reihe stellen wir Klassiker, Highlights und Entdeckungen der Filmgeschichte vor, die neu restauriert vorliegen.

VOLLER LEBEN – EINE FILMREIHE ZUM LEBENSENDE

palliative bern und weitere Partner zeigen in Kooperation mit dem Kino REX von Oktober bis März monatlich einen Film mit anschliessendem Podiumsgespräch. Wie gestalten wir die letzte Lebensphase? Wie nehmen wir Abschied? Was macht Trauer mit uns? Diese Fragen werden jeweils mit Filmschaffenden, Betroffenen und Fachpersonen im Anschluss an die Filme diskutiert. Weitere Informationen: www.palliativebern.ch

REX BOX

In der REX Box, dem früheren Kasenhäuschen des REX, zeigt das Netzwerk Videocity unter dem Motto «Utopie im Heute» Monatsprogramme mit jeweils drei bis fünf Arbeiten von Schweizer und internationalen Künstler:innen.

REXTONE

Ausgewählte Musik hören, einen Drink an der Bar bestellen, lachen, reden und vielleicht in der Schräglage auch einen Tanz versuchen: Zu all dem lädt die DJ-Reihe REXTone jeweils am letzten Freitag des Monats.